



trossingen
musikstadt

Hinweise an die Benutzer der Erdstoffdeponie „Kleiner Heuberg“ in Trossingen

Die Zufahrt zur Erddeponie „Kleiner Heuberg“ erfolgt von der Straße „Im Tal“ (aus Richtung Trossingen und Aldingen) über die Gemeindeverbindungsstraße „Kleiner Heuberg“ an einigen landwirtschaftlichen Anwesen vorbei. Im Bereich dieser Hofdurchfahrten gibt es eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h.

Folgende Stoffe dürfen abgelagert werden

- Unbelasteter Erdausschub (Abfallschlüssel EWC 17 05 04).
Hierunter versteht man im Allgemeinen natürlich anstehendes und bereits verwendetes, nicht verunreinigtes Erdmaterial, z.B. Material, das bei der Baugrubenherstellung, bei Straßen- und Tunnelarbeiten sowie bei Planierungsarbeiten anfällt.

Alle sonstigen Stoffe dürfen **nicht** abgelagert werden, das sind insbesondere:

- Pflanzliche Abfälle wie Stroh, Heu, Gras, Friedhofsabfälle, Heckenschnitte
- Straßenaufbruch
- Hausabbruchmaterial, das mit allen beim Hausabbruch anfallenden Stoffe gemeinsam abgelagert werden soll, z.B. Holz, Leitungen, Mauerwerk, Fußböden, usw.
- Verunreinigter Erdaushub. Darunter versteht man im Allgemeinen Material, das aufgrund seines Gehaltes an wasser-, boden- und gesundheitsgefährdenden Stoffen nachteilig Auswirkungen auf die Umwelt haben kann, z.B. Material, das bei Baumaßnahmen in Industriegebieten, Industriebrachen, dem Gelände von Güterbahnhöfen und Flugplätzen sowie bei Sanierungsmaßnahmen von Schadensfällen, kontaminierten Standorten, Altablagerungen und flächenhaften Bodenverunreinigungen anfällt.

Für **jede Baustelle** hat der Anliefernde eine Unbedenklichkeitserklärung **vor Anlieferung** beim Bauamt, Abt. Tiefbau abzugeben. Gerne können Sie es uns vorab per Mail an michaela-simone.herdin@trossingen.de zukommen lassen.

Die Deponie ist bei guter Witterung zu folgenden Zeiten geöffnet:

Im Sommerhalbjahr (April - September)
Montag - Freitag 07:00 – 12:00 Uhr
 13:00 – 17:00 Uhr

Im Winterhalbjahr (Oktober - März)
Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
 13:00 – 17:00 Uhr

Anlieferungserklärung

1. Anlieferer

.....
Name, Vorname / Firma / Gemeinde

.....
Straße, Hausnummer / Postfach-Nr.

.....
PLZ

.....
Ort

.....
Tel.-Nr.

2. Herkunft, Art und Menge des Bodenaushubs

Der Bodenaushub stammt aus Bauvorhaben in:

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

Abfallschlüssel Abfallart

Menge in cbm

17 05 04

Bodenaushub (Boden und Steine unbelastet)

.....

() Die Anlieferung erfolgt in einer Fuhre

() Die Anlieferung erfolgt in mehreren Fuhren (bitte Beiblatt verwenden)

Verwertungsprüfung

() Die Prüfung der Verwertungsmöglichkeiten ergab, dass im Umkreis der Anfallstelle keine zumutbare Verwertungsmaßnahme vorhanden ist.

Hinweis: Begründung (ggf. separates Blatt, begleitende Unterlagen) bzw. Wirtschaftlichkeitsberechnung oder Ablehnung der Verwerter auf gesonderte Anforderung durch den Deponiebetreiber zur Vorlage bereithalten

Geprüfte, zulässige Verwertungswege:

() Verfüllungen, Aufschüttungen, Landschaftsbauwerke, Bodenbörsen, Aufbereitung von steinhaltigem Aushub

() Sonstige und zwar:

3. Erklärung zur Herkunft des Bodenaushubs

- () Der angelieferte Bodenaushub stammt **nicht** aus:
- kontaminierten Industrie- und Gewerbeflächen,
 - durch Leckagen oder Unfälle bei Transporten wassergefährdender Stoffe entstandenen Schadensbereichen,
 - Altlastensanierungsmaßnahmen oder vorgenutzter Fläche
 - Maßnahmen im Straßenkörperbereich (auch Bankettschälgut)
 - Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (insbesondere Sedimente)

u n d

- () es liegen keine anderweitigen herkunftsbedingten Anhaltspunkte für eine Schadstoffbelastung des Bodenaushubs vor.

4. Erklärung zur Qualität des Bodenaushubs (sofern die Voraussetzungen unter 3. nicht erfüllt sind)

- () Die beigefügte Analyse bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponiezulassungsbedingungen entspricht.

o d e r

- () Die beigefügte Entscheidung der Abfallrechtsbehörde bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub abgelagert werden darf.

Der Unterzeichner bestätigt die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; er wurde darüber informiert, dass bei Falschangaben ein Ordnungswidrigkeitenverfahren oder ein Strafverfahren wegen Betrugs und/oder wegen Umweltgefährdung droht.

.....
Ort, Datum, Unterschrift des Anlieferers

Name des Deponieverantwortlichen:.....

Nach Durchführung der Eingangskontrolle durch das Deponiepersonal

- () werden die vorstehenden Angaben bestätigt

o d e r

- () **der Bodenaushub durfte nicht abgelagert werden**, eine Zurückweisung ist erfolgt, die **zuständige Abfallrechtsbehörde wurde informiert**.

.....
Datum, Unterschrift des Verantwortlichen auf der Deponie

